

# Touren in den Kootenay Rockies – British Columbias Spielplatz in den Bergen

## Golden Triangle (Goldenes Dreieck) ca. 315 km

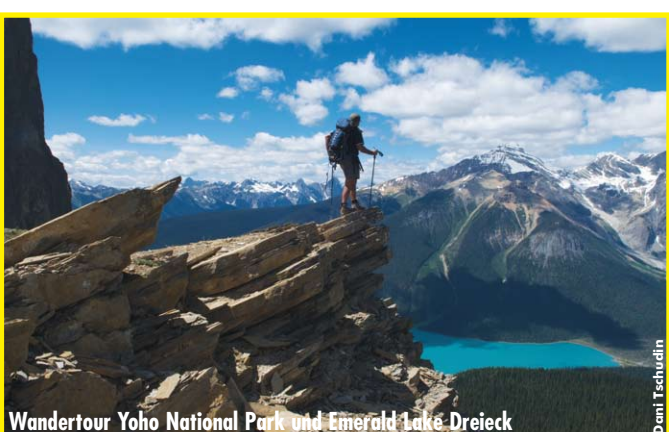
Dieses Dreieck wird oft mit nur zweibeinigem Antriebf befahren und ist in der Welt der Radfahrer wohlbelkannt. Doch auch mit dem Auto kann man die Bergspitze der Kootenay auf dem Yoho National Parks gut befahren. (Park Pass lösen). Erforschen Sie die weiten Feuchtländgebiete im oberen Columbia Valley und genießen Sie abends die Gasfreundschaft in Golden oder die heißen Thermalquellen in Radium.



Beginnen wir die Tour im Norden der Region, im Yoho National Park—Yoho umfasst atemberaubende 1310 km<sup>2</sup>. Die Ausmaße dieser Landschaft sind einfach erfurchteinlösend, was übrigens das Wort 'Yoho' in der Sprache der Cree bedeutet. Sehenswürdigkeiten sind u.a. die *Spiral Tunnels*, *Takakkaw Falls* (Canadas zweithöchste), die *Natural Bridge*, *Emerald Lake* und 500 Millionen Jahre alte Fossilien der Burgess Shale. Die kleine Ortschaft Field bietet ein ausgezeichnetes Visitor Centre direkt am TransCanada Highway und lokale Geschäfte mit Kunsthandwerk der Einwohner.

Auf halber Strecke zwischen Yoho und Glacier National Park befinden Sie sich im Herzen von Kicking Horse Country. Die kleine Bergstadt Golden am Zusammenfluss der Kicking Horse und Columbia Rivers bietet endlose Freiluftabenteuer und ganzjährige Aktivitäten: Wildwasser-Rafting, geruhsame Übernachtung in der Wildnis des Hinterlands, Tandem-Paragliding vom Mount T—Canadas erstklassiges Abspurungszentrum, berühmte Restaurants—u.a. auf der 1219 Meter hohen Gondel-Bergstation und 50 km lange Loipen, die im Sommer für Cross-Country Mountain-Biking des Moonraker-Networks genutzt werden. Viele Möglichkeiten, wilde Tiere in der Umgebung zu beobachten: bei Golden besteht ein Wolfzentrum, eine Zuflucht für Grizzlybären und das 150 km lange Columbia Wetland Habitat am Highway 95 südlich von Golden.

An der Kreuzung von Highway 93 und 95 erreicht man die Ortschaft Radium Hot Springs. An dieser Kreuzung, wie *Kootenay Valley Viewpoint*, *Kernilton Crossing*, die *Pats* und den *Fireweed Trail* an der *Continental Divide* (Wasserscheide). Weiter auf Highway 93 durch Vermilion Pass nach Alberta und zurück zum Banff National Park und dem TransCanada Highway 1.



Wandertour Yoho National Park und Emerald Lake Dreieck

## Mountains & Vineyards (Berge und Weinberge) ca. 1250 km

Entdecken Sie die außerordentliche Vielfalt im Süden British Columbias. Innerhalb weniger Stunden gelangt man von Regenwäldern des Inlands in echte Wälder und verschiedenen Klimazonen dazwischen. Weinberge gedeihen an warmen Hängen, hauptsächlich im Okanagan Valley, der westlichen Grenze dieser „robusten und vollmundigen“ Tour. Der spektakuläre *Rock Mountain Trench* (Graben) bildet die Ostgrenze.

Beginnen wir die Reise in Golden, an den Ufern des Columbia River gelegen. Dieser ruhige Ort bietet endlose Freiluftabenteuer. In südlicher Richtung auf Highway 93/95 kommt man durch das herrliche Columbia Valley nach Invermere, Kimberley und Cranbrook. Die Straßen von Invermere sind umstritten von drohenden Läden, Kunsthandwerk, Straßencafés und Restaurants. Warmes Wasser, Parks, Picknickstellen, Wassersport und Bootvermietung ist nur einen kurzen Spaziergang vom Ortskern entfernt. Im Zentrum von Kimberley liegt das Kopfleinplaster-„Platz“: von Blumenkörben gesäumtes Shopping und Restaurants im Freien. Kimberleys Bergwerksgeschichte steht im Zentrum des Gemeindelebens. Die *Sullivan Mining Railway* bringt Besucher zum restaurierten und noch funktionierenden Kaufwerk und zum Interpretive Centre durch einen 27-Meter langen Tunnel. Kimberley rühmt sich auch seiner drei schönen Golfplätze, der *Comino Gardens* und vieler Festivals wie des berühmten *Julyfest* und der *International Old Time Accordion Championships*.

**Cranbrooks** Geschichte liegt im romantischen Zeitalter der Eisenbahn, die sich im *Canadian Museum of Rail Travel—Trains Delc* wiederfindet. Das zentrale Ausstellungszentrum ist der komplett restaurierte *TransCanada Limited*, eine für 1 Million Dollar 1929 gebaute Modelleisenbahn mit der Eichenholz bestickten Royal Alexandra Hall von 1906. Cranbrook ist das Wirtschaftszentrum der Gegend; vier Spaß bei einer Vorstellung im *Key City Theatre*, viel Glück im *Casino of the Rockies* oder besuchen Sie einfach die antiken Häuser am historischen 'Baker Hill'.

Weiter südlicher auf dem Crownst Highway 3 kommt man nach **Creston**. Hier gibt es Fahrungen durch Obstplantagen, Bauernhöfe und die Brauerei Columbia Brewing Company. Heimat für Kokanee Bier und den 'Susquatch'. Die Skimmerhorn Winery gehört lokalen Winzern und bietet Weinprobieren und Gasfreundschaft erwarten Sie. Sehenswürdigkeiten sind: Eine Spezialität: Käse von der Creston Cheese Factory. Die *Creston Valley Wildlife Management Area* umfasst 70.000 km<sup>2</sup> Feuchtländ-Habitat mit Hochstizern und geführten Kana-Fahrten. Und das historische *Creston Museum* zeigt den Rest der Geschichte dieser charmanen Kleinstadt.

Weiter westlich führt Highway 3 durch den *Staglog Provincial Park* bis nach **Salmo**. Nördlich auf Highway 6 erreicht man das historische Nelson, wo man die selbstgeführte Tour durch 350 restaurierte historische Gebäude nicht verpassen sollte. Die Straßenbahn *Line 2* führt an Wasser entlang und bei einem Spaziergang auf der Baker Street kann man die Studios und Galerien Canadas erste Kunststreckstadt besichtigen.

Highway 3a bringt Sie nach **Castlegar**, wo die Columbia und Kootenay Rivers zusammenfließen. Reich an Doukhober Geschichte und Kultur bietet der *Zuckerberg Heritage Park* genussliche Ruhe. Im *Doukhober Discovery Centre* und im *Station Museum* kann man sich über lokale Geschichte informieren. Castlegar bietet auch prima Sportmöglichkeiten:

## Silvery Slocan (Silbriges Slocan) ca. 450 km

Südlich von Revelstoke fließt der größte Fluss der Region, der Columbia, in die Arrow Lakes. Heutzutage ist diese kaum besiedelte Gegend für ihre vielen heißen Quellen und drohenden Ortschaften bekannt. Doch im 19. Jahrhundert war der Fluss die Hauptattraktion, denn wie viele andere in den Kootenay Rockies, diente der Columbia als Wasserstraße. Bis das Erz erschöpft war trugen Raddampfer und kastig konstruierte Eisenbahnen Bergarbeiter und Nachschub von Revelstoke in die reichen Boomtowns des Silvery Slocan. Der Erzboom ist längst vorbei, doch die Bootomstons stehen noch.

Diese Tour kann man mit einer wunderschönen 30-minütigen Fährfahrt nach Galena Bay beginnen. Von hier aus ist *Halcyon Hot Springs* nur eine kurze Strecke auf Highway 23 am Upper Arrow Lake entlang gelegen. Halcyon bietet Erholung und Wellness in spektakulärer Lage, vier Becken, Übernachtungsmöglichkeit, RV-Park, Geschenkläden, Restaurant, Spa und Abenteuerpauschen.

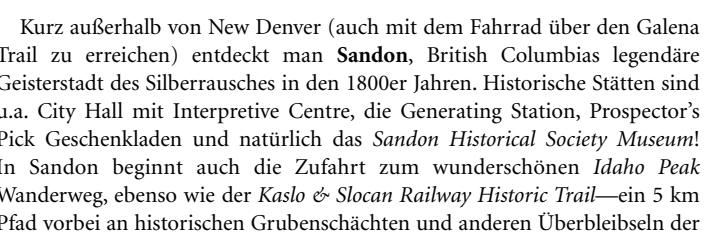
Ebenfalls an den Ufern der Arrow Lakes liegt das Dorf **Nakusp**. Hoch in den Selkirk Mountains bietet *Nakusp Hot Springs* eine schöne Lage, heiße und warme Thermalbäder, Blockhütten, Camping und verschiedene Wanderwege. Wanderkarten sind im Ortskern beim Visitor Centre erhältlich. Im *Nakusp Museum* kann man sich über lokale Geschichte informieren. Oder man geht zum großen Classic Rock Festival im Landesinneren von British Columbia, dem *Nakusp Music Fest*.

An einem kleinen Abstecher interessiert? Folgen Sie Highway 6 westlich entlang des Lower Arrow Lake nach **Fauquier**. Auf dem Weg findet man netteliche *Campingplätze* und im weinigen Dorf **Fauquier** ist gut Fischen und Golfen. Gegenüber der großartigen Vallha Bergkette und dem New Denver Gletscher liegen die Orte **New Denver** und **Silverton** an den sauberen Ufern des Slocan Lake. Hier kann man die Schönheiten der Natur und die Geschichte der Umgebung per ATV (Oberlandfahrzeug) erleben oder sich im New Denver *Nikkil Internment Memorial Centre* über die Internierungslager für tausende Kanadier japanischer Herkunft während des 2. Weltkriegs informieren. Das *Silvery Slocan Museum* in New Denver und das *Silverton Historical Society Interpretive Centre*, Silvertos Freiluft-Bergwerksmuseum sind auch interessante Anlaufpunkte, ebenso wie Silvertons Kunsthandwerksläden.



Kokanee Creek Provincial Park

Kurz außerhalb von New Denver (auch mit dem Fahrrad über den Galena Trail zu erreichen) entdeckt man **Sandon**. British Columbias legendäre Geisterstadt des Silberrauschs in den 1800er Jahren. Historische Stätten sind u.a. City Hall mit Interpretive Centre, die Generation Station, Prospector's Pick Geschenkläden und natürlich das *Sandon Historical Society Museum*. In Sandon beginnt auch die Zufahrt zum wunderschönen *Idaho Peak* Wandweg, ebenso wie der *Kaslo & Sloan Railway Historic Trail*—ein 5 km Pfad vorbei an historischen Grubenschächten und anderen Überbleibseln der



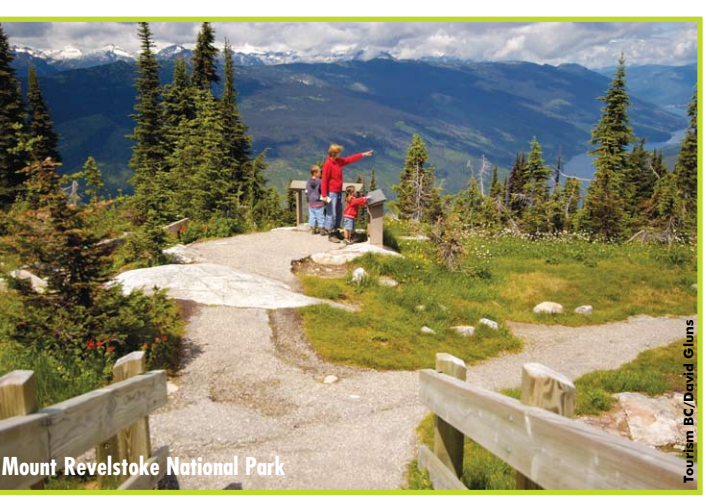
Kokanee Creek Provincial Park

## Hot Springs (Thermalquellen) ca. 800 km

Wassersport, Fly-fishing, Golf und Mountain-Biking. Die nun verlassene Strecke der Columbia Western Railway steigt langsam von Castlegar in die Monache-Bergkette auf und trifft später auf den Kettle Valley Railway—eine Lieblingsstrecke für Radsporler aus aller Welt.

Die Städte Rossland und Trail liegen nur kurz südlich auf Highway 22. Mountain-Biker und Skifahrer lieben die Berge um **Rossland**. Mit hunderten Kilometern Trails ist Rossland als 'Hauptstadt für Mountain-Biking' British Columbias bekannt. Diese Stadt feiert auch ihre historischen Wurzeln. Hier gibt es unterirdische Fahrungen durch die legendäre **LeOro Goldmine** oder überirdische Besichtigungen der eleganten Gebäude aus der Blütezeit des 19. Jahrhunderts. Besuchen Sie das *Rossland Museum* und die *Goldifer-Follies*, einer Theatershow den ganzen Sommer über in der Rossland Miners Hall.

In Trail bietet die *Columbia Gardens Vineyard* und Winery Fahrungen durch die gesamte Anlage Weinberge und zur Probierstube. Eine der Sorten ist Auserois—eine rare Spätlese als Dessertwein mit intensiven Erdbeer-, Pfirsich-, Aprikosen- und Honig-Aromen. Im *Trail Interpretive Centre* wird eine Tour durch die weltgrößte Blei-Zinkhütte mit Schaukästen zum Anfassen zum echten Familienerlebnis.



Mount Revelstoke National Park

Dann nehme man Highway 3B nördlich zum Crownst Highway 3 und diesen westlich durch den *Gladiolone Provincial Park* und die Ortschaft **Christina Lake**. Hier gibt es so viel zu sehen und tun, dass man gern ein Weibchen bleiben wollte. Christina Lake ist eins der besten Sommerziele für Familien, denn hier gibt's alles vom sandigen Badestrand am warmen See bis hin zu tollem Mountain-Biking auf stillgelegten Bahndämmen des TransCanada Trail.

**Grand Forks**, 20 km entfernt von Christina Lake am Zusammenfluss zweier Flüsse gelegen, ist stolz auf seine Bergwerks- und Doukhober-Geschichte, unberührte Umgebung und sein Freiluftangebot. Bei weiterer Weiterfahrt auf Crownst Highway 3 kommt man durch viele historische Dörfer wie Midway, Greenwood, Rock Creek und Bridesville. Kunsthandwerksläden, Künstlerstudios, B&Bs (Zimmer m. Frühstück), Gästehäuser und Attraktionen liegen am Wegesrand. **Greenwood** ist eine historische Bergwerkstadt mit vielen Überbleibseln vergangener Zeiten. Ein Museum, der Künstlerweg, Antiquitätenläden und Gasfreundschaft erwarten Sie. Sehenswürdigkeiten in **Midway** sind u.a. das *Kettle River Museum*, der *Entwined Trees Park* und das 1900 erbaute *Old Thomet Hotel*—jetzt Kettle River Inn genannt. **Rock Creek** im *Kettle Valley* war einst Zentrum des 1860er Goldrauschs. Hier kann man einen nach Gold-Nuggets, -Flocken und Granatsteine aus den Flüssen und Bächen waschen. **Bridesville** war einst Eisenbahnbaud- und Hochzeitsreisende halten hier gelegentlich, um Postkarten mit der 'Bridesville'-Briemarie nach Hause zu schicken.

An der Kreuzung von Highway 3 und 97 liegt **Osoyoos**—Canadas einzige echte Wüstenstadt mit eine Fülle an Indianerkultur, Winzern, Golfplätzen und Erholung für Familien. Das *NK/Mip First Nation's Desert Culture Centre* verdient einen Besuch wie die vielen Wüstenorte vom sicheren Holzweg aus, am *Osoyoos Desert Centre*. Die Fahrt gen Norden von Osoyoos nach Kelowna führt entlang der 'Wine Route' und **BCs** ertrageichster Region für Weinberge und Obstplantagen. Tip: Wein- und Obstplanen! **Penticton** muss man gesehen haben! Zwischen dem Okanagan Lake

Vergangenheit. Die unglaubliche Lage des Slocan Valley war einst Magnet für tausende Silbererwerber und Bergwerksgumpels. Heute erfreuen sich die liebenswürdigen Ortschaften des Tals heiterer Geselligkeit.

Südlich auf Highway 6 in Richtung Vallha Provincial Park und Slocan Lake findet man viele öffentliche Stellen, um Boote ins Wasser zu lassen.

Bei **Slocan** auf Highway 6 ist eine Einfahrt zum Vallha Provincial Park mit vielen Erholungsmöglichkeiten wie Wandern, Angeln und Wildbeobachtung.

**Winlaw**, die wohl ausgefallenste Ortschaft des Tals wurde benannt nach John B. Winlaw, der hier um 1900 ein Sägewerk baute, und blickt wie andere Orte im Tal auf eine Eisenbahngeschichte zurück. Hier erfreut sich eine echt eklektische Gemeinde ihrer verschiedenartigen Lebensstil.

Nun folgt man Highway 6 zur 'Queen City' **Nelson**. Als zwei Schürfer hier zufällig eine reichhaltige Silberader entdeckten, zog ihr Fund viele weitere Kumpel an und machte Nelson zur ältesten Stadt westlich der Kootenay am TransCanada Highway. Einmaliges Gebäude, elegante Herrenhäuser und kunstvolle Gewerbetuben. Doch nicht nur Geschichte: Der alljährliche Art Walk (im Juli und August) stellt die erstaunlichen Arbeiten lokaler Künstler zur Schau. *Toucheons Nelson: Museum of Art and History* feiert Nelsons Kreativität als Canadas Best Small Art Town.



SS Moyie im Keble

Weiter nördlich auf Highway 3A führt man am Kootenay Lake entlang nach **Ainsworth Hot Springs**, wo man sich in den heißen Thermalquellen so richtig laben kann. Der Kurort bietet verschiedene Restaurants, eine Lounge, Übernachtungsmöglichkeiten und Massageangebote. Nur Minuten entfernt kann man sich durch die Höhlen im *Cody Caves Provincial Park* führen lassen und Stalaktiten, andere Gesteinsformationen und Wasserfälle bewundern.

Die Ortschaft **Kaslo** liegt an der Kreuzung von Highway 31 und 31A. Hier am Ufer des Kootenay Lake liegt die restaurierte *SS Moyie*, ältester funktionstüchtiger Passagier-Heckradkammer der Welt und Kaslos stolzes Wahrzeichen. Kaslos Gebäude aus dem 19. Jahrhundert sind ebenfalls einer geschichtsträchtigen Vergangenheit. Musikliebhaber sollten zum *Jazz Festival* herkommen, das hier an jedem Feiertagswochenende im August auf einer schwimmenden Bühne Jazzriffs der 31er Stadt weit vereint.

Fährt man weiter nördlich auf Highway 31 am Kootenay Lake entlang, wird die *History hinter den Orchen Flower* am *Trail Lake* und *Goat Range Park* zur *Stretche*. In der Ortschaft **Trail** Lake sollte man sich ein historisches Abenteuer im 1892 erbauten *Windor Hotel* gönnen.

Vor Abschluss der Silvery Slocan Tour lohnt es sich, ein wenig in dieser Wildnis zu verweilen und die kleinen, freundlichen Gemeinden zu besuchen.



Fort Steele Heritage town

Ende des 19. Jahrhunderts. Weiter westlich auf Highway 3 hält man am *Frank Slide Interpretive Centre*, wo man die Ruinen der ehemaligen für dieses Tal einst lebenswichtigen Kohleindustrie und die Geschichte des Erdbeutes erforschen kann.

An der Grenze zur Provinz British Columbia, in **Sparwood**, kann man die berühmteste Besucherattraktion dieses Städtchens ungenügend übersehen: den grüngestrichelten, weitläufigen dreiwöchigen Kipper namens *Trex Titan*. Dieser ultimative Monster-Truck wurde früher beim Tagebau oberhalb der Ortschaft eingesetzt. Im Sommer kann man an *Führungen* der noch aktiven Halde teilnehmen.

Ein kurzer Abstecher nördlich auf Hwy 43 führt nach **Elkford**, dem 'Wilden Herzen'. In diesem Gebiet lebt die größte Zahl an Großhornschafen des Kontinents. Hier befindet sich auch *Teck Coal*—in kostenlohen Führungen an den Anlagen im Sommer durch dieses Tagebergwerk. Etwas außerhalb des Ortes kann man einen leichtem 45-minütigen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt auf die *Josephine Falls* machen oder eine Runde Golf spielen. Abenteuerlustige fahren weiter nach Norden zum *Elk Lakes Provinzpark*. Fernie heißt mit seiner wunderschönen Berglage und Viktorianischen

Hot Springs (Thermalquellen) ca. 800 km

Die Thermalquellen in den Kootenay Rockies sind alle natürlichen Ursprungs und es gibt sechs Kurorte in dieser Region: Ainsworth, Okanagan, Fairmont, Halcyon, Nakusp und Radium Hot Springs—jeder davon umgeben von herrlicher Berglandschaft. Aber auch in der Wildnis gibt es eine Reihe von Naturbecken, wie z.B. *Lussier Hot Springs*. Gute Erholung in diesen lebenden Wassern.

Wir beginnen die Tour im Süden, in der Nähe von **Cranbrook** und fahren in nördlicher Richtung auf Highway 95A nach **Kimberley**, einer einst blühenden Bergwerkstadt, jetzt bergisches Erholungszentrum in vier Jahreszeiten. Weiter geht's auf Hwy 93/95 in Richtung **Fairmont Hot Springs**. Vielleicht ein kleiner Abstecher zu den **Lussier Hot Springs** im *Whitesau Lake Provinzpark*?

Die Absewigung ist bei **Canal Flats** und führt über 18 km Schotterstraße. Dies beliebten Naturbecken sind leicht über eine kleine Böschung von der Straße aus erreichbar. Zwischen Felsblöcken liegen mehrere Becken mit einer durchschnittlichen Wassertemperatur von 44°C. *Whitesau Lake Park* ist ein großartiges Erholungsgebiet mit Campingplätzen und zwei Seen zum Angeln.

Zurück auf der Landstraße führt man das historische **Fairmont Hot Springs Resort** nur eine kurze Strecke weiter nördlich. Fairmont bietet Canadas größte, das ganze Jahr hindurch geöffnete, geruchfreie Thermalbecken. Diese 1.000 m<sup>2</sup> großen Schwimm- und Sprungbecken von Mineralquellen gespeist und einer durchschnittlichen Wassertemperatur von 30-39°C laden Reisende zum Verweilen ein. Diese Kuranlage bietet Golf mit 45 Löchern, Spa, vorzügliches Essen, Öko-Abenteuer, Übernachtungen und einen luxuriösen RV-Park (Stellplätze und Anschlüsse für Camper und Wohnmobile).

Ein weiteres, großartiges Urlaubziel ist das malerische Städtchen **Invermere** und Lake Windermere. Im nahegelegenen **Panorama Mountain Village**, einem ganzjährigen Kurort, bieten sich viele Freiluftbetätigungen und die Panorama Springs Schwimmbecken, Hot Tubs und Wasserschlitten, exklusiv für eingetragene Hoteltäste.

Das Thermalquellen-Naturbecken von **Radium Hot Springs** liegt eingebettet in die spektakulärsten Felswände des *Sinclair Canyons* im Kootenay Nationalpark. Die Kombination aus dramatischer Landschaft und lebendem Wasser ist ein verjüngendes Erlebnis. Die Temperatur im Heißwasserbecken ist 37-41°C und im Schwimmbecken 29°C. Das *Pleidae Day Spa*, ein Restaurant und Geschenkläden befinden sich ebenfalls vorort. Die Ortschaft **Radium Hot Springs** bietet sämtliche Annehmlichkeiten für Besucher, einschließlich Restaurants, Shopping, Golf und viele Übernachtungsmöglichkeiten.



Radium Hot Springs

Sofern man sich zur Weiterfahrt entschließt, führt diese südlich auf Highway 6 nach **New Denver** und dann auf Hwy 31A (Abzweigung hinter der Geisterstadt **Sandon** zum hübschen Dorf **Kaslo**). **New Denver** und **Silverton** bieten Geschäfte mit Kunsthandwerk, Wanderwege und das *Nikkil Internment Centre* (Internierungslager). **Sandon** und **Kaslo** bieten ausgezeichnete historische Attraktionen wie den *Sloam Meranille Block* und das Dampfschiff *SS Moyie*. (Einschleichen siehe *Silvery Slocan Circle Route*).

**Ainsworth Hot Springs** ist nur eine kurze Strecke südlich auf Hwy 31 von Kaslo entfernt. In dieser Kuranlage werden Leeren Essen und moderne Komfortzimmer mit Blick auf den herrlichen Kootenay Lake geboten. Diese einzigartigen, geruchsfreien Thermalquellen mit hufeisenförmiger Grotte sind von Stagnation und Stagnation frei. Besuchen Sie das *Grottenbecken* (43°C) oder entspannen Sie sich im *Haupthecken* (ca. 36°C) mit Blick auf die großartigen *Pearl Mountains*. Für Abgärtelerte gibt es auch eine vom Bach gespeiste Abblähung mit je nach Jahreszeit wechselnden Temperaturen.

In **Balfour**, 14 km südlich von **Ainsworth Hot Springs**, nimmt man die kostenlose Kootenay Lake Fähre nach **Crawford Bay**. Die Fahrt auf Hwy 3A am Ostufer des Kootenay Lake entlang bietet die Möglichkeit, viele Läden lokaler Künstler zu erforschen, bevor man sich in die farbrohe Welt der Obstplantagen und Gärten bei Creston begibt—ein köstlicher Abschluss der Hot Springs Tour. Vor hier ist es nur eine kurze Autostunde bis nach **Cranbrook**, dem Geschäftszentrum der Region.

## Rockies und Ranchlands ca. 1025 km

Diese Rundstrecke zeigt den Charakter beider Seiten der berühmten *Canadian Rockies*. Im *Cowboy-Country* des Alberta Vorgebirges enthält sich die subtile Schönheit der kanadischen Prärie. Auf der anderen Seite der Wasserscheide eine ganz andere Welt: Wälder, riesige Kuppen und Gletscher. Von **Calgary** aus fährt man südlich auf Hwy 22, bekannt als *Cowboy Trail*, durch die Prärie und verschiedene Ortschaften wie **Black Diamond** und **Turner Valley**, Geburtsstätte der Öl- und Erdgasindustrie Albertas und dem Dingham 1 Bohrloch von 1914, wo Calgarys erster Ölboom begann. An dieser Route liegt *Spud Meadows*, die weltweit zu Nr. 1 gewählte Reispflanzanlage.

Weiter südlich von **Black Diamond** kommt man nach **Longview** und der *Bar U Ranch National Historic Site* (13 km südlich von Longview). Die Weiterfahrt nach Süden führt durch Ranchlands vom Viehwesen bis zur Subtypize der Chain Lakes. Auf Road 533 bietet man zum Hwy 2, ab nach **Nanton**, bekannt für seine Antiquitäten. Auf dem Weg nach **Fort Macleod** (westlich auf Hwy 785) liegt eine faszinierende Stätte indianischer Geschichte, der *Head-Smashed-in-Buffalo-Jump*. Diese UNESCO World Heritage Site ist eine der ältesten, größten und besterhaltenen 'Büfelsprünge' der Western Plains. Vor Weiterfahrt nach Fort Macleod sollte man auch das *Fort Museum* besuchen. Dann geht's weiter nach **Cardston** mit seinem *Remington Carriage Museum*—Nordamerikas größtem Museum für Pferdetransporte. Einmaliges Gebäude, ein Museum bis zum *Waterton Lakes Nationalpark*, einem Paradies für Naturliebhaber und Fotografen. Hier gibt es verschiedene interessante Aktivitäten, wie eine Kreuzfahrt mit der *Waterton Shoreline Cruise*, den *Red Rock Canyon* und die *Cameron Falls Wasserfälle*. Auf Highway 6 gen Norden von **Waterton Lakes** erreicht man **Pincher Creek** und das *Kootenai Bown Pioneer Village*—ein historisches Dorf vom



Fort Steele Heritage town

Ende des 19. Jahrhunderts. Weiter westlich auf Highway 3 hält man am *Frank Slide Interpretive Centre*, wo man die Ruinen der ehemaligen für dieses Tal einst lebenswichtigen Kohleindustrie und die Geschichte des Erdbeutes erforschen kann.

An der Grenze zur Provinz British Columbia, in **Sparwood**, kann man die berühmteste Besucherattraktion dieses Städtchens ungenügend übersehen: den grüngestrichelten, weitläufigen dreiwöchigen Kipper namens *Trex Titan*. Dieser ultimative Monster-Truck wurde früher beim Tagebau oberhalb der Ortschaft eingesetzt. Im Sommer kann man an *Führungen* der noch aktiven Halde teilnehmen.

Ein kurzer Abstecher nördlich auf Hwy 43 führt nach **Elkford**, dem 'Wilden Herzen'. In diesem Gebiet lebt die größte Zahl an Großhornschafen des Kontinents. Hier befindet sich auch *Teck Coal*—in kostenlohen Führungen an den Anlagen im Sommer durch dieses Tagebergwerk. Etwas außerhalb des Ortes kann man einen leichtem 45-minütigen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt auf die *Josephine Falls* machen oder eine Runde Golf spielen. Abenteuerlustige fahren weiter nach Norden zum *Elk Lakes Provinzpark*. Fernie heißt mit seiner wunderschönen Berglage und Viktorianischen

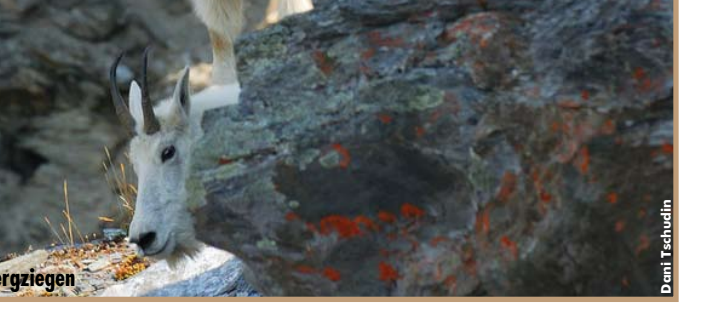


Architektur willkommen. Mit einer *Heritage Walking Tour* Broschüre vom Visitor Centre findet man sich gut in der Stadt zurecht. Fernie ist auch für Fly-Fishing der Weltklasse, Mountain Biking und Wandern in der ungläublichen Lizard Range berühmt. Einen Abstecher kann man von **Elko** nach *Lake Kooenaca* machen—bekannt für seine Sandstrände und Hausboote. Und in der *Kootenay Trout Hatchery* (Abzweigung nach Bull River) kann man ohne Führer die Fischzuchtanlage—besichtigen, tropfenfrächtige Forellen, Schöllkroten und Wasserinsekten beobachten.

**Fort Steele Heritage Town** ist eine restaurierte Stadt aus der Blütezeit der 1800er Jahre. Interessante Typen aus der Vergangenheit unterhalten Besucher auf offener Straße und Händler der Epoche halten faszinierende Vorträge in ihren Geschäften. Mit Pierdeutscher oder Dampfzug durch die Stadt, ein bisschen Golf waschen oder die amüsanten Shows im *Wild Horse Theatre* besuchen. 'Klatschtouren' im Frühjahr und Herbst sind ebenso ein Hit bei Besuchern, wie die vielen Sonderveranstaltungen das ganze Jahr hindurch.

Auf der Weiterreise nach Norden in Richtung **Radium Hot Springs** führt Hwy 93/95 zum *Wata Lake* mit Sandstrand und warmem Wasser. Einen Besuch wert sind auf jeden Fall die *Lussier Hot Springs im *Whitesau Lake Provincial Park* und *Fairmont Hot Springs*.*

Ein schöner Platz zum Ausruhen ist **Invermere**. Ein Schaufensterbummel durch die malerische Innenstadt, eine Runde Golf, Mittagessen am See, ein Konzert oder eine Theaterveranstaltung im *Pyrologie Cultural Centre*. Und das *Panorama Mountain Village* bietet ultimative Freilufterholung, von Naturaführungen bis zu ATV-Touren (Vierrad-Motorcross), sowie eine komplette Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung.



Bergeligen

Zurück auf Highway 93/95, bietet **Radium Hot Springs** eine 'Cultures in Context Exhibit' im Visitor Centre mit Überblick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Kootenay-Nation Volkes.

Dann Hwy 93 in Richtung auf den *Kootenay National Park* und zu den *Radium Hot Springs* Becken. Achtung Wildsprung: Großhornschaf, Rotwild, Wapiti, Fuchs und Bären. An dieser schönen Gebirgslandschaft liegen viele interessante Stops. Man verlässt den Park auf Hwy 1 in östlicher Richtung, kommt nach **Banff** und schließlich wieder zurück nach **Calgary**.

## Internationale Selkirk-Schleife ca. 450 km

Die Natur kennt selbstverständlich keine Landesgrenzen, doch auf dieser Schleife muss man zweimal durch die Pass- und Zollkontrolle. Die Strecke führt von der *Selkirk Mountain Range* und dem wunderschönen *Pend Oreille Valley* im US-Staat Washington gen Norden an den herrlichen *Kootenay Lake* in *British Columbia* und gen Süden durch die *Idaho Panhandle*. Von der US-Bundesgrenze entlang wird diese Route als eine der 10 schönsten Strecken in den nördlichen Rockies und als *All-American Road National Scenic Byway* bezeichnet.

Von **Spokane** aus beginnt man in nördlicher Richtung auf Highway 2, der sich mit Highway 20 bei **Newport** verbindet und nach **Metaline** und **Metaline Falls** führt. Dieser Teil der Landstraße verläuft durch mehrere Ortschaften, einschließlich **USA, Cascadia** und **Ione**.

Das *Tiger Historical Centre & Museum* öffnet den Blick in die Vergangenheit und ist gleichzeitig südlicher Zugang zum *North Bend Oreille Scenic Byway 31*. Dieser ehemalige 'General Store' wurde 1912 erbaut, enthält Ausstellungsstücke der lokalen Vergangenheit. Arbeiten lokaler Künstler und eine in Betrieb befindliche Schmiede aus der Jahrhundertwende.

Die Kleinstadt **Metaline Falls** gehört zu Amerikas 'Top 100 Best Small Arts Towns'. Hier ist auch das *Gutter Theatre* beheimatet, ein restauriertes Schulgebäude aus dem Jahre 1912. Zu beliebten Attraktionen zählen der *Mill Pond Historic Trail* und Gratistaführungen durch *Gardner Caves*.

Auf dem landschaftlich schönen Hwy 3A führt man den Kootenay Lake entlang südlich nach **Creston**. Auf dem Wege sollte man sich Zeit für das *Glass House* in **Bowell** nehmen, dessen Bau 1952 begann. Es besteht aus über 500.000 quadratischen Einbalsamierungsfüllungssteinschalen.

Bei Anknüpf in **Creston** sollte man Ausschau nach der Beschilderung zur *Creston Wildlife Management Area* halten. Dieses saftige Feuchtländ-Biotop erstreckt sich über 6.800 ha von der CO-Spize des Kootenay Lakes bis an die USA. Kanaufahrten, Holzwege und Höchstziele erlauben Beobachtung der ca. 280 hier beheimateten Vogelarten.

Es ist nur eine kurze Fahrt von **Creston** bis zur internationalen Grenze in **Rykerts** und man ist wieder in den Vereinigten Staaten. Man folgt Highway 1

## Waterton-Glacier Schleife ca. 725 km

Ob auf vier oder zwei Rädern führt eine große Schleife zu zwei Nationalparks, über die Wasserscheide und zu einigen Ortschaften in Alberta, British Columbia und Montana, sowie zahlreicher Vielfalt der Landschaft, wilder Tiere und Geschichte. Im Sommer bietet die *Going-to-the-Sun Road* im *Glacier National Park* (U.S.) eine weitere Alternative.

Kommt man von Süden her aus den U.S.A., beginnt die Tour in **Columbia Falls**, mit einem Stop bei *Montana Free Traders* zu einer Tasse deren berühmten Kaffees. Dann geht's weiter nach **Whitefish**. Gen Norden auf Highway 93 befindet sich die winzige Gemeinde **Elko**. Hier können man nach Osten ab auf Highway 3 nach Fernie. Bei Anfahrt achten Sie auf *Morrissey Road* und überqueren gen Süden den Elk River zu einer kurzen Naturwanderung durch urale Wälder aus **Black Cottonwood** und **Western Red Cedar**.

**Fernie** ist vielseitig: teils Bergwerkstadt, teils Skigebiet. Außerdem liegt Fernie inmitten Nordamerikas fruchtbarsten **Grizzly-Habitat**. In der Innenstadt entdeckt man den historischen, architektonischen und kommerziellen Charme einer Kleinstadt voller Lebenslust.

**Sparwood** ist nicht weit von Fernie entfernt. Hier findet man den größten doppelstöckigen Kipper der Welt, übergroße Wandmalerei und historische Geräte aus dem Untertagebau.

Führungen durch **Elk Valley Coal's** *Fording River* und die *Elkview Kohlegruben* finden den ganzen Sommer hindurch statt. Ausgangspunkt: die *Visitor Centre* in **Elkford** und **Sparwood**. Die Bergwerksgeschichte erstreckt sich weiter gen Osten. Am *Crownst Pass* bzw am *Summit Lake* sollte man sich die *Mountain* über, bevor man nach Alberta herinfährt.

Bei **Pincher Creek** nimmt man Highway 6 South nach **Waterton**, im Herz des *Waterton Lakes National Park* gelegen und lufthafes Zentrum für Freiluftaktivitäten, Unterkünfte und Restaurants. Der Park selbst steht für Schönheit und Abenteuer, ein rares Juwel in den Rockies: Seen, Wanderwege, Wild, Geschichte und Kultur. Wer *Waterton* kennt, vergisst es nie.

Diese Schleife führt entweder über Highway 5 nach **Cardston** oder südlich auf Highway 17 und 89 wieder über die internationale Grenze in das Dorf **Saint Mary**.

Die *Going-to-the-Sun Road* ist eine spektakuläre 84 km lange, ausgebaut, zwispurige Straße, die den *Glacier National Park* in Ost und West unterteilt. Sie durchkreuzt den gesamten Park und überquert die Wasserscheide in 2000 m Höhe am *Logan Pass*. Es gibt hier so viel zu sehen—ganz gleich, in welcher Richtung man fährt.

Die Strecke ist für Juni bis Frühherbst für Fahrzeuge bis zu einer gewissen Größe geöffnet.

Auch die Landstrecke auf Highway 2 durch East und West **Glacier Park** ist ein guter Abschluss. Ungefähr in der Mitte befindet sich *Goat Lick*